

Einladung zum Trainingskurs „Mastertrainer BDC/BDI/BVOU für die Strukturierte Facharztweiterbildung“

Termin: 17.6. - 18.6.2016

Dozent: Prof. Dr. med. Marcus Siebolds

Ort: Robert-Koch-Platz 9, 10115 Berlin

Die Weiterentwicklung der Qualität im Bereich der Facharztweiterbildung ist ein zurzeit intensiv diskutiertes Thema. Neben den notwendigen strukturellen Veränderungen (Novellierung der Musterweiterbildungsordnung) geht es im Mastertrainer-Kurs um die Unterstützung in den Kliniken vor Ort. Die Berufsverbände der Chirurgen und Internisten (BDC und BDI) und nun auch der Orthopäden und Unfallchirurgen haben (BVOU) eine gemeinsame Initiative zur Weiterentwicklung der Facharztweiterbildung umgesetzt und bereits über 50 Mastertrainer ausgebildet. Nun soll der 4. Trainingskurs beginnen, zu dem wir Sie herzlich einladen möchten.

Hauptanliegen ist es, die in der Praxis tätigen Weiterbilder durch Mastertrainer auf die wichtigsten Instrumente der strukturierten Weiterbildung zu schulen und in Supervisionen kontinuierlich zu begleiten. Das Angebot richtet sich an alle die in ihrer Klinik weiterbilden:

- Chefärztinnen und Chefarzte
- Oberärztinnen und Oberärzte
- Fachärztinnen und Fachärzte und alle Assistenten die von Ihren Ermächtigten beauftragt sind, die Weiterbildung zu koordinieren.

Das Mastertrainerkonzept

Das Mastertrainermodell beschreibt ein klassisches Train-the-Trainer-Konzept. Dabei werden Sie als erfahrener Weiterbilder in einem ersten Schritt zu Mastertrainern ausgebildet. Nach der Ausbildung sollen dann die Mastertrainer in ihren Abteilungen sechs Monate lang die erlernten Instrumente und Kompetenzen umsetzen. Diese Erfahrungsphase ist notwendig, um später eigene Erfahrungen in die Ausbildung der Weiterbilder einbringen zu können. Die erworbenen Kompetenzen können dann sowohl in der eigenen Klinik bei der Schulung der eigenen Kollegen, als auch bei Teilnahme an überregionalen Ausbildungsveranstaltungen für Weiterbilder, die BDC und BDI durchführen werden, genutzt werden.

Kosten

Der Mastertrainerkurs inkl. der Supervisionen wird einmalig **€ 350,-** für Nichtmitglieder und **€ 200,-** für Mitglieder von BDI, BDC und BVOU kosten.

Aufgaben und Arbeitsaufwand der Mastertrainer:

- Teilnahme an der Ausbildung zum Mastertrainer.
- Im Anschluss daran werden in der Regel zwei Supervisionen im Jahr angeboten, in denen aktuelle Probleme in der Trainerarbeit besprochen werden. Die Teilnahme ist optional.

- Ebenfalls optional: Mitarbeit bei der Durchführung von überregionalen Großveranstaltungen zur Ausbildung von interessierten Weiterbildern durch BDI, BDC und BVOU.
- Gemeinsam mit Prof. Siebolds, Dr. Ansorg und Prof. Denkinger Zusammenarbeit bei der Verfestigung des Projektzuschnitts und Einbringen eigener Ideen der Mastertrainer für die Weiterentwicklung des Projektes.

Um dieses fortschrittliche und kliniknahe Konzept in den aufwändigen Arbeitsalltag integrieren zu können, wurde eine sparsame Zeiteinteilung realisiert. Die konkrete Zeitbelastung kann in der folgenden Tabelle eingesehen werden:

Zeitaufwand für die Mitarbeit am Projekt Mastertrainer AT = Arbeitstag			
Workshops und Arbeitstreffen	Wo?	Beteiligte	AT
Ausbildungswochenende a´1,5 AT Grundausbildung	Berlin	20 Mastertrainer	1,5 AT
Abstimmung Curriculum zwischen Mastertrainer und den anderen Weiterbildern in der eigenen Abteilung	Vor Ort	Alle Mastertrainer mit den anderen Weiterbildern ihrer Abteilungen	0,2 AT
Jahresweiterbildungsgespräche mit zwei Assistenten durchführen	Vor Ort	Für jeden Mastertrainer, zwei Assistenten	0,2 AT
Zwei Testate	Vor Ort	Für jeden Mastertrainer und Assistent, bei zwei Testaten a´1 Stunde je Trainer	0,2 AT
Zwei Supervisionen	Frankfurt Airport	Für jeden Mastertrainer	0,5 AT
Eine Großveranstaltung zur Ausbildung von Weiterbildern	Folgt	Für jeden Mastertrainer	1 AT
Summe der Arbeitstage		Für jeden Mastertrainer in 18 Monaten ca.	3,6 AT
Davon auswärts			2,5 AT
Davon vor Ort in Ihrer Klinik			1,1 AT

Tabelle 1: Zeitaufwand

Der Ablauf der Grundausbildung

In der folgenden Übersicht sind Ablauf und Inhalte der Grundausbildung dargestellt. Die Ausbildung ist stark trainingsorientiert. Jeder Teilnehmer erhält alle notwendigen Ausbildungsunterlagen in Form eines Trainerlogbuchs.

Zum Workshop soll jeder Teilnehmer bitte ein Notebook mitbringen!

Ablaufplan des Ausbildungsworkshops „Grundlagen der Mastertrainerarbeit in der strukturierten Facharztweiterbildung“	
Freitag, 17.6.2016	Lehrinhalte
Einstieg in die Arbeit 11:00 – 11:30 Plenum Siebolds, Ansorg, Denkinger	• Begrüßung der Teilnehmer • Vorstellung des Ablaufs • Vorstellung des Konzeptes der Berufsverbände der Chirurgen und Internisten zur Qualitätsentwicklung der Facharztweiterbildung • Erarbeitung spezieller Fragen der Teilnehmer an die Fortbildung
11:30 – 13:00 „Evidenzen statt Ich sag´mal Hörensagen“ -Theorie der Weiterbildung-	• Impulsvortrag zum Thema strukturierte Facharztweiterbildung ▪ Grundprobleme in Deutschland ▪ Internationale Evidenzlage ▪ Das minimale Starterpaket für Chirurgie und Innere Medizin
13.00 – 13.30	• Pause
13.30 – 15.00 „Wichtig, wenig, wirksam“ Das Kerncurriculum Training in Kleingruppenarbeit	• Erarbeitung eines Kerncurriculums für die Fachabteilungen der Teilnehmer. Dabei finden sich ähnliche Abteilungen zusammen und erstellen gemeinsam ein Kerncurriculum mit max. vier Kernkompetenzen pro Jahr: - o Kerncurriculum für die Basisweiterbildung - o Kerncurriculum für das jeweilige Teilgebiet - o Die Teilnehmer erstellen das Curriculum am mitgebrachten Notebook. Ziel dieser Vorgehensweise ist es, am Ende des Seminars weitestgehend über fertige Dokumente für das eigene Weiterbildungsprogramm zu verfügen.
Zeit und Thema	• Lehrinhalt
15:15 – 17.00 „Von der Rolle - auf die Rolle“ Gruppendiskussion zum Thema Rolle der Mastertrainer	• Vorstellung der Erfahrung mit dem Tutorenmodell in der Kassenärztlichen Vereinigung • Erarbeitung der Erwartungen der Teilnehmer an ihre neue Rolle • Diskussion von möglichen Problemen, die sie in ihren eigenen Abteilungen erwarten
Samstag, 18.6.2016	Lehreinheit
9:00 – 11:00 „Wo steh ich denn im Lernstand?“ Training in der Kleingruppe	• Erarbeitung von Grundlagen der Einschätzung der Kompetenzentwicklung von weiterzubildenden Ärzten mit Hilfe der Methode der Lernstandsrückmeldung - o Vorstellung des ACGME Konzeptes • Erarbeitung der Technik des Weiterbildungsplanungsgesprächs • Training einer Lernstandsrückmeldung • Praktisches Training der Durchführung eines Ausbildungsplanungsgesprächs auf Grundlage der Lernstandsrückmeldung
11:00 – 11:15	Pause

